

Befragung 1996

Innovationsaktivitäten

Bau / Dienstleistungen

- Alle Angaben werden **streng vertraulich** behandelt
- Die Antworten auf den **Standort Schweiz** beziehen
- Zutreffendes Feld () bitte ankreuzen oder Wert eintragen
- Bei Unklarheiten die Erläuterungen beachten
- Der Fragebogen ist für die Rückantwort auf der letzten Seite adressiert
- Bitte den Fragebogen zurücksenden bis:

30. September 1996

1. Angaben zur Unternehmung und zu den Marktverhältnissen

1.1 Unsere Unternehmung ist:

- rechtlich selbständig, ohne rechtliche Bindungen zu anderen Firmen
- rechtlich selbständig, Muttergesellschaft
- rechtlich selbständig, Tochtergesellschaft

1.2 Unsere Unternehmung ist mehrheitlich in **ausländischem** Besitz:

ja nein

1.3 **Gründungsjahr** der Unternehmung:
(ohne Berücksichtigung von rein juristischen Statusveränderungen)

1.4 Anzahl der **Beschäftigten** in der Schweiz 1995
(inkl. Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte auf Vollzeitstellen umrechnen):

1.5 Der Anteil folgender **Personalkategorien** an der Gesamtbeschäftigung betrug 1995 schätzungsweise (Teilzeitbeschäftigte auf Vollzeitstellen umrechnen):

- Akademiker
- Personen mit einem Abschluss höher als Berufslehre (HTL/HWV, Technikerschulen, Fachdiplome, Meisterdiplome, usw.)
- Gelernte (Berufslehre)
- An- und Ungelernte
- Lehrlinge

Total Beschäftigte 100%

1.6. **Umsatz** der Unternehmung ab Standort Schweiz 1995
(Banken: Nettoertrag; Versicherungen: Bruttoprämien):

Fr.

1.7 Wir exportieren Leistungen/Produkte:
 ja nein

Wenn ja:
 Anteil des **Exportgeschäfts** am Umsatz 1995:

1.8 Anteil des **Personalaufwandes** am Umsatz 1995:

1.9 Anteil der **Vorleistungen** (z.B. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Vorprodukte, fremde Dienstleistungen; nicht aber Investitionsgüter) am Umsatz 1995:

1.10 **Produktgruppe** mit dem **höchsten Umsatzanteil** 1995 (für Code siehe **Beilage**):

Code	Produktgruppe	Anteil am Gesamtumsatz
.....		
.....		

1.11 Anzahl in- und ausländischer **Hauptkonkurrenten** auf dem Absatzmarkt:

- bis 5
- 6 bis 10
- 11 bis 15
- 16 bis 50
- mehr als 50

1.12 Beurteilung der **Wettbewerbsintensität** auf dem Absatzmarkt hinsichtlich:

	sehr schwach		sehr stark		
	1	2	3	4	5
- Preis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- nichtpreislicher Wettbewerbsdimensionen (z.B. Service, Qualität, Technologie, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.13 Mittelfristige Entwicklung der **Nachfrage** auf dem Absatzmarkt:

	starker Rückgang			starke Zunahme	
	-2	-1	0	+1	+2
- in der Periode 1994-1996	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in der Periode 1997-1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Innovationsaktivitäten

2.1 Haben Sie in den Jahren 1994-1996 **Innovationen**¹ getätigt? (Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf **Seite 7**)

- Ja:**
- Produktinnovationen²
 - Prozessinnovationen³
- Nein:** Weder Prozess- noch Produktinnovationen eingeführt

⇒ Falls keine Innovationen eingeführt wurden, bitte weiter zu **Frage 5.1**

Die wichtigste(n) Innovation(en) war(en):

.....

.....

.....

2.2 Bei unseren Innovationstätigkeiten handelt es sich unter anderem um die Einführung, Weiterentwicklung, etc. von **Informatikanwendungen**:

	überhaupt nicht					in sehr grossen Ausmass
	1	2	3	4	5	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2.3 Der Anteil des Umsatzes unserer Unternehmung, welcher auf seit 1993 **erheblich verbesserte** oder **neue** Produkte / Leistungen zurückgeht, betrug 1995 schätzungsweise:

2.4 Die eingeführten Innovationen waren (Mehrfachnennungen möglich):

- Weiterentwicklungen
- neu für die Unternehmung
- neu für die Branche

2.5 Hauptanwender der Produktinnovationen

a) In den Sektoren **Bau** und **Dienstleistungen** gelangten die von unserer Unternehmung in der Periode 1994-1996 eingeführten Produktinnovationen in folgenden Bereichen zum Einsatz:

- in praktisch allen Branchen: ja nein

⇒ Falls **ja**, bitte weiter zu **Frage 2.5b**

⇒ Falls **nein**, insbesondere in folgenden Branchen:

(maximal drei Felder ankreuzen)

- Baugewerbe
- Grosshandel
- Detailhandel

- Gastgewerbe
- Verkehr; Nachrichtenübermittlung
- Kredit-; Versicherungsgewerbe
- Immobilienwesen; Vermietung
- Informatik; Forschung und Entwicklung
- Dienstleistungen für Unternehmungen
- Persönliche Dienstleistungen

b) In der **Industrie** gelangten die von unserer Unternehmung in der Periode 1994-1996 eingeführten Produktinnovationen in folgenden Bereichen zum Einsatz:

- in praktisch allen Branchen: ja nein

⇒ Falls **ja**, bitte weiter zu **Frage 2.5c**

⇒ Falls **nein**, insbesondere in folgenden Branchen:

(maximal drei Felder ankreuzen)

- Nahrungsmittelindustrie
- Textil/Bekleidung/Schuhe
- Holzverarbeitung/Papier/Grafik
- Chemie/Kunststoffe/Steine und Erden
- Metallindustrie
- Maschinenindustrie
- Elektro-/Uhrenindustrie
- übrige Industrie

c) Andere Anwender-Bereiche, nämlich: _____

2.6 Beurteilung der **Bedeutung** der durchgeführten Innovationen hinsichtlich

a) Produktinnovationen	sehr gering					sehr gross				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
- Stand der Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Unternehmenserfolg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Prozessinnovationen	sehr gering					sehr gross				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
- Stand der Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Unternehmenserfolg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.7 Beurteilung der Bedeutung der **Ziele** unserer Innovationsaktivitäten in der Periode 1994-1996:

Produktbereich	keine			sehr grosse	
	1	2	3	4	5
- Erhaltung/Steigerung des Marktanteils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ersatz für bisherige Leistungen/Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Erweiterung der Leistungs-/Produktpalette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Erschliessung neuer regionaler Absatzmärkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Erfüllung von Kundenaufträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Qualitätsverbesserung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prozessbereich

- Steigerung der Flexibilität der Produktion/Dienstleistungserstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Reorganisation der Geschäftsabläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verbesserung des Kundenkontakts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Senkung des Lohnkostenanteils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Senkung des Energie-/Materialkostenanteils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Effizientere Lagerbewirtschaftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen/Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- andere, nämlich:

3. Innovationsaufwendungen

3.1 Die eingeführten Innovationen **erforderten**:

	keine					sehr viel				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
- Aufwendungen für die Konzeption neuer Dienstleistungen/Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Aufwendungen für Entwicklung/Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Folgeinvestitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ausgaben für Informatik (Geräte + Software)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erläuterungen:

Forschung und Entwicklung umfassen diejenigen Aktivitäten, die auf eine Erweiterung des existierenden grundlegenden Wissens abzielen. Dieses bezieht sich auf technische und/oder organisatorische Merkmale neuer Dienstleistungen oder Verfahren zu ihrer Erbringung. Beispiele sind neue Softwarebetriebssysteme, Entwicklung neuer Marktforschungsmethoden oder neuer Organisationsmodelle und deren Erprobung.

Folgeinvestitionen sind Aufwendungen für die Dienstleistungs-, Produktions- und Absatzvorbereitung (Pilotprojekte, Schulung und Training) ohne Markteinführungs- und Werbekosten, sowie Investitionen (z.B. Maschinen und Geräte), die zur **Realisierung der Innovationen** benötigt werden.

3.2 Kumuliert über die drei Jahre 1994-1996 betragen unsere **Aufwendungen** (inkl. firmenexterne Aufträge) insgesamt für den Standort Schweiz schätzungsweise:

- Aufwendungen für die Konzeption neuer Dienstleistungen bzw. Produkte Fr.

- Entwicklung/Forschung Fr.

- Folgeinvestitionen Fr.

Keine Angaben möglich

3.3 **Anteil** der Aufwendungen in 3.2, die auf **Informatik** (Geräte und Software) entfallen:

4. Kooperation im Innovationsbereich

4.1 Bei unseren Innovationsaktivitäten haben wir in der Periode 1994-1996 mit anderen Unternehmungen **kooperiert** (z.B. joint venture, Zusammenarbeitsvertrag in Entwicklung, Vereinbarung über Austausch von innovationsrelevantem Wissen, etc.):

ja nein

⇒ wenn **nein**, bitte weiter zu **Frage 5.1**

4.2 Wir haben in der Periode 1994-1996 mit folgenden Partnern im **Innovationsbereich** kooperiert (Mehrfachantworten möglich):

- Kunden
- Lieferanten
- Firmen der gleichen Branche
- Firmen aus anderen Branchen (exkl. Kunden, Lieferanten)
- Hochschulen, Technika
- sonstige privat/(halb-)staatliche Forschungsanstalten (z.B. EMPA, etc.)
- Beratungsfirmen

5. Imitationsschutz

5.1 Beurteilung der **Wirksamkeit** folgender **Mechanismen** zum Schutz vor Imitationen:

	nicht wirksam			sehr wirksam	
	1	2	3	4	5
- Komplexität der Leistungs-/Produktgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Übertreffende Verkaufs- und Serviceleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zeitvorsprung bei der Einführung einer Innovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Langfristige Bindung von spezialisiertem Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Markenschutz/Patente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Geheimhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.2 Gesamtbeurteilung der **Wirksamkeit** des **Schutzes vor Imitationen**:

	nicht wirksam				sehr wirksam
	1	2	3	4	5
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.3 Wir haben in den Jahren 1994-1996 **Patente** angemeldet:

ja Wieviele*? ca.
 nein

* Mehrere Patentanmeldungen derselben Erfindung bitte nur einmal zählen.

6. Neuerungspotential

Erläuterung:

Unter dem **Neuerungspotential** verstehen wir das weltweit privat und öffentlich vorhandene technologische und/oder organisatorische Wissen, welches für das Hervorbringen marktfähiger Neuerungen in Ihrem Tätigkeitsbereich genutzt werden kann. Dieses umfasst:

- Wissen über Schlüsseltechnologien (z.B. Informatik), das zur Umsetzung in Neuerungen geeignet ist;
- Spezifisch auf Ihren Tätigkeitsbereich ausgerichtetes technologisches und/oder organisatorisches Wissen.

6.1 Beurteilung des für unseren Tätigkeitsbereich relevanten Neuerungspotentials (ausserhalb der Firma):

sehr niedrig					sehr hoch
	1	2	3	4	5
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Externe Quellen des innovationsrelevanten Wissens

7.1 Bedeutung verschiedener firmenexterner Quellen des Wissens für die eigene Innovationstätigkeit:

	keine					sehr grosse
	1	2	3	4	5	
- Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- andere Unternehmungen (Firmen der gleichen Branche, Lieferanten, Firmen des gleichen Konzerns)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Beratung, Institutionen (Beratungs-, Marketingfirmen, private Forschungsstellen, Hochschulen, Technika)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- allg. verfügbare Informationen (Messen, Ausstellungen, Fachliteratur, Patentschriften)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Erwerb von Inputs (Rekrutierung von Spezialisten, Kauf von Investitionsgütern, Lizenzen, Akquisition innovativer Unternehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7.2 Beitrag des firmenexternen Wissens zur Effektivität der eigenen Innovationsanstrengungen (Synergieeffekte):

sehr gering					sehr gross
	1	2	3	4	5
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Innovationshemmnisse

In folgenden Bereichen sind bei unseren Innovationsaktivitäten **Hindernisse** aufgetreten, welche **wesentliche negative Konsequenzen** für die Realisierung unserer Innovationsprojekte hatten:

	keine					sehr grosse
	1	2	3	4	5	
Risiko-/Kostenaspekte:						
- Hohes Risiko der Innovationsprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Hohe Kosten der Innovationsprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Lange Amortisationszeit der Innovationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Leichte Kopierbarkeit der Innovationen durch andere Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Finanzierung:						
- fehlende Eigenmittel für Innovationsprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- fehlende Fremdmittel für Innovationsprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Steuerbelastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mangel an qualifiziertem Personal:						
- generell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- im EDV-Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fehlende Information hinsichtlich:						
- Stand der Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Vermarktungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unternehmensinterne Widerstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Staatliche Regelungen als Innovationshemmnis:						
- erschwerter Zugang zum EU-Markt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- erschwerter Zugang zu stark regulierten Märkten in der Schweiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Arbeitsmarktregelungen für Ausländer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Umweltgesetzgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Raumplanung und Bauvorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- andere, nämlich:						

9. Zusatzfragen für Firmen aus den Bereichen „Informatik“, „Forschung und Entwicklung“ sowie „Beratung/Planung“

9.1 Wir führen im Bereich „**computergestützte Produktionstechnologie**“ bzw. bei damit zusammenhängenden **Unternehmensanalysen** Beratungs- oder Entwicklungsprojekte durch:

ja nein

- Wenn **nein**, bitte weiter zu **Frage 9.2**
- Wenn **ja**, wir wurden dabei durch die Kommission für wissenschaftliche Forschung (**KWF/neu KTI**) und/oder im Rahmen des **CIM-Aktionsprogramms** unterstützt:

ja nein

- Wenn **nein**, bitte weiter zu **Frage 9.2**
- Wenn **ja**, wie stark war der **Impuls** der Förderung auf die Einführung bzw. den Ausbau computergestützter Produktionstechnologien?

sehr schwach sehr stark

Art der Förderung:

- Beratungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

- Entwicklungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

9.2 Wir führen im Bereich „**Mikroelektronik**“ bzw. bei damit zusammenhängenden **Unternehmensanalysen** Beratungs- oder Entwicklungsprojekte durch:

ja nein

- Wenn **nein**, bitte weiter zu **Frage 9.3**
- Wenn **ja**, wir wurden dabei durch die Kommission für wissenschaftliche Forschung (**KWF/neu KTI**) und/oder im Rahmen des **Microswiss-Programms** unterstützt:

ja nein

- Wenn **nein**, bitte weiter zu **Frage 9.3**
- Wenn **ja**, wie stark war der **Impuls** der Förderung auf die Einführung bzw. den Ausbau von computergestützten Produktionstechnologien?

sehr schwach sehr stark

Art der Förderung:

- Beratungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

- Entwicklungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

9.3 Wir wurden in **anderen Bereichen unserer Beratungs- oder Entwicklungstätigkeit** durch die Kommission für wissenschaftliche Forschung (**KWF/neu KTI**) unterstützt:

ja nein

- Wenn **ja**, wie stark war der **Impuls** der Förderung auf Ihre Aktivitäten?

sehr schwach sehr stark

Art der Förderung:

- Beratungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

- Entwicklungsprojekte
nein ja ⇒ 1 2 3 4 5

Die Umfrage ist beendet, bitte weiter zu **Seite 8**

Erläuterungen

- 1) **Innovationen** sind Neuerungen und (wesentliche) Verbesserungen von Dienstleistungen/Produkten einerseits sowie von Dienstleistungstechniken (ausgeführt an Personen oder Objekten)/Produktionstechniken anderseits.
Bau: Innovationen sind Neuerungen und (wesentliche) Verbesserungen von Produkten sowie Fertigungs- und Verfahrenstechniken.
- 2) **Dienstleistungen:** Produktinnovationen sind Dienstleistungen/Produkte, die hinsichtlich ihres Einsatzes, ihrer Qualität oder wegen der zu ihrer Leistungserstellung verwendeten physischen oder interaktiven Elemente für den Nachfrager neu sind oder in ihrer Leistungsart grundlegend verbessert bzw. verändert wurden. (Handel: Innovationen bei der Distribution, nicht jedoch Neuerungen bei den von Ihnen gehandelten Gütern). **Beispiele** von Produktinnovationen bei:
- | | |
|--------------------|--|
| Grosshandel | erweiterte Kreditgewährungsart für Kunden |
| Detailhandel | kundennähere Verkaufspräsentation |
| Gastgewerbe | Änderungen bei Inneneinrichtung, Menükonzept |
| Reparaturen | zusätzliche Reparaturmöglichkeiten |
| Verkehr | Tarifgestaltung (z.B. Taktfahrplan) |
| Kreditgewerbe | neue Risikoabsicherungsinstrumente |
| Versicherungen | neues Bonus-/Malussystem |
| Immobilien | transparentere Abrechnungsmethode |
| Datenverarbeitung | selbstentwickelte neue Softwareprodukte |
| Technische Planung | Ökohausplanung |
- Bau:** Produktinnovationen sind neue Produkte, die sich in technologischer Hinsicht wesentlich von bisher hergestellten Produkten unterscheiden.
- 3) **Prozessinnovationen**
- Dienstleistungen:** Prozessinnovationen umfassen den unternehmensinternen Einsatz von neuen oder wesentlich verbesserten Techniken zur Erbringung der Dienstleistung an Personen oder Objekten (Produktionstechnik). Zwar kann sich dabei auch das Produkt verändern, doch steht die Steigerung der Effizienz im Vordergrund. **Beispiele** von Prozessinnovationen bei:
- | | |
|--------------------|--|
| Grosshandel | neue Lagerhaltungstechnik |
| Detailhandel | bessere Versorgungsmethode der Verkaufsebene (z.B. durch digitale Warenauszeichnung) |
| Gastgewerbe | an Produktionsablauf besser angepasste Kücheneinrichtung |
| Reparaturen | Einsatz präziserer Maschinen |
| Verkehr | schnellere Transportgeräte |
| Kreditgewerbe | vernetzte EDV-Einrichtung |
| Versicherungen | kostengünstigere Schadensbegutachtung / neue Absatzkanäle |
| Immobilien | neue interne Verwaltungstechnik |
| Datenverarbeitung | Optimierung der Programmierungstechnik |
| Technische Planung | Einführung von CAD/CAM-Systemen |
- Bau:** Prozessinnovationen sind Neuerungen oder wesentliche Verbesserungen von Fertigungs- und Verfahrenstechniken. **Beispiele** von Prozessinnovationen bei:
- | | |
|-----------------|---|
| Bauhauptgewerbe | schnellere Betonverarbeitung |
| Ausbaugewerbe | verbesserte Auftragungstechnik beim Malen |
-